



MONI's persönlicher BERICHT 15.-22.7.2017

Sa 15.7. - 1. Tag meines Einsatzes

Ganz früh, nämlich um 5.30 ging's mit viel Vorfreude los, Richtung Szentes! Ich hatte diesmal wieder eine volle Wagenladung an Spendenmit, und freute mich schon sehr auf meinen Einsatz (zwar die ersten 2Tage alleine, Petra und Marianne folgten am Montag) bei den Fellnasen im Tierheim Haselnuss. Gleich an der Grenze war klar, dass ich meine Freude noch zügeln musste, den 1 Stunde warten bei der Vignetten Verkaufsstelle war für meine Nerven eine Herausforderung. Im gleichen Stil gings weiter....Baustellen, Staus und ein Unfall zögerten mein Weiterkommen doch sehr hinaus. Aber guten Muts ging's dann doch voran...und ich erreichte das Tierheim endlich um 11.15h.



Groß war die Wiedersehensfreude bei Ildiko und ihrem Team. Und noch grösser war dann die Freude als ich meine vielen Spenden (Maria u. Helmut gaben mir auch noch Putzmittel mit) auszuladen begann. Auch ein Sonnenschirm war dabei. Ildiko und ich sortierten alles, um die nötige Ordnung zu halten.

Dann bat ich Ildiko mit mir eine Runde durchs Tierheim zu gehen, denn ich wollte ja unbedingt "meine" Fellnasen begrüßen. War das ein freudiges Gebell..und "ICH" im Glück".wunderschön und sehr emotional ..!!

Ein kurzes Pauschen meinerseits....und dann wollte ich los legen mit dem Streichen des Zaunes vom neuen Außenbereich des Welpencontainers...wollte ich.....denn auf einmal fing es an wie aus Kübeln zu regnen...ich wartete 2 Std...aber leider fiel meine vorgenommene Arbeit im wahrsten Sinne "ins Wasser"!! Ab in die Pension ,ein bisschen was Essen und ausrasten für Morgen.



21.7. morgens um 7h50 im Tierheim:

Guten Morgen.....ich möchte euch in diesem Moment teilhaben lassen an meinen Gedanken....Gedanken die mich jetzt gerade so berühren...ich steh da in einem Zwinger und streiche den Zaun...noch beginnt er nicht, der tägliche Rummel mit Füttern, Putzen und all



der anderen Arbeit....und dann hör ich sie...die Fellnasen...hör sie heulen, winseln....hör sie vereinzelt Bellen.....und ich halte stille um sie zu verstehen, wenn sie erzählen ...die Welt nicht verstehen ..weil sie im Stich gelassen wurden.....ausgesetzt...oder einfach angebunden vor dem Tierheim...von "Menschen" denen sie einfach unbequem u. unerwünscht geworden sind....und dann schau ich selber durch die Gitter.....und Tränen laufen mir herunter....in diesem Moment bin ich total mit ihnen in meinem Herzen verbunden...und ich weiss einmal mehr , dass ich alles in meiner Kraft möglichen tun werde um ihnen zu helfen....Danke das ihr mir zugehört habt...



Jetzt bin ich wieder zurück vom Tierheim Haselnuss...es war täglich viel zu tun, alle waren wir zu müde um zu schreiben. Viele schöne Momente und noch mehr Eindrücke habe ich mitgenommen in meinem Herzen...es ist immer wieder ein Erlebnis bei den Fellnasen zu sein, und zu sehen wie das gesamte Team vor Ort alles tut um es ihnen schön zu machen!! Mit unserer Obfrau Petra Chiba die unermüdlich organisiert, neue Bestellungen für Schotter, Müllcontainer, Materialien vornahm, neue Projekt startet und so eigentlich immer zu Stelle ist wenn Probleme auftauchen (Hut ab vor ihr) und meiner lieben Kollegin Marianne die unermüdlich Hunde dokumentiert mit ihnen Raus geht um eine kleine Runde zu gehen - und nebenbei wie aus Geisterhand noch Fliegengitter montiert. Ich bin sehr weit gekommen mit dem Zwinger streichen (ist insgesamt wirklich toll geworden das Projekt), leider ist mir die Farbe dann ausgegangen. Ich hoffe auf Spenden, die es ermöglichen noch einen Kübel zu kaufen, denn das ist sehr teuer. ich versuchte halt überall zu helfen, pflanzte am Tag der Abfahrt noch etliche Sträucher und bin sehr froh , dass wieder einmal so viel geschehen ist.....ich werde wieder zu "meinen" geliebten Fellnasen im Tierheim Haselnuss von Mentor4dogs fahrenaber das



ist meine nächste Geschichte...die ich euch dann gerne wieder erzählen werde!!...

Eure *Monika*

